



Windpocken (Varizellen)

Was sind Windpocken?

Windpocken – auch "Spitze-" oder "Wilde Blättern" genannt – werden durch das Varizella-Zoster-Virus verursacht. Sie sind hochansteckend und verbreiten sich über die Luft durch Tröpfcheninfektion (z. B. beim Husten, Niesen oder Sprechen).

Symptome:

- Roter Hauthausschlag mit juckenden Bläschen und Pusteln
- Fieber
- Allgemeines Unwohlsein
- Ansteckungsgefahr: 2 Tage vor Auftreten der Bläschen bis zum Abheilen des Ausschlags

Was können Sie tun?

- Fiebersenkende Medikamente wie Paracetamol (Dafalgan, Ben-u-ron) oder Ibuprofen (Algifor) geben
- Kühlende und abtrocknende Lotionen auf die Bläschen auftragen
- Juckreiz stillen (z. B. mit Antihistaminika nach ärztlicher Rücksprache)
- Haut sauber halten, lockere Kleidung

Wann zum Arzt?

- Bei Unsicherheit oder Komplikationen (z. B. sehr hohes Fieber, Atemnot, Lungenprobleme)
- Bei Risikogruppen (Neugeborene, Schwangere, immungeschwächte Kinder)

In der Praxis:

Wir beurteilen den Verlauf und unterstützen bei starker Symptomatik oder Risikofaktoren. Bei Bedarf kann eine antivirale Therapie eingeleitet werden.

Genesung:

Die Erkrankung heilt meist folgenlos ab. Komplikationen wie Hirnhaut- oder Lungenentzündungen sind selten, aber möglich. Das Virus verbleibt lebenslang im Körper und kann später Gürtelrose (Herpes zoster) auslösen.

Impfung:

Die Impfung ist Teil des Schweizer Impfplans:

- Erste Dosis mit 9 Monaten, zweite Dosis ab 12 Monaten
- Nachholimpfung im Jugendalter empfohlen, wenn keine Erkrankung durchgemacht wurde

Gut zu wissen:

Die Kosten werden von der Grundversicherung übernommen.

Bei Fragen sind wir gerne für Sie da. Ihr Kinderarzthaus